

Beiband 2

H.1 S. 68

1380 November 29 [vigilia Andree apostoli].

[166]

Ein von Hardenberg miles stiftet im Kloster Helmarshausen einen Altar in honore Dei et matris sue gloriose, a quo emanavit plenitudo totius gracie et salutis auxilium . . . Andree Apostoli, Viti martiris necnon virginis et martiris Barbare auf seine Kosten. Die Kollation des Altars soll dem Abte des Klosters zustehen. Der Benefiziat muß die an den einzelnen Wochentagen genau bestimmten Messen zelebrieren. Erster Vikar ist Johannes Rasche, der für seine Person Vergünstigungen für die Erfüllung seiner Pflichten erhält; er kann im Kloster oder auch außerhalb wohnen, muß dann aber für die Zelebrierung der Messen sorgen. Nach seinem Tode oder nach seiner Resignierung kann der Abt einem Mönch das Benefizium übertragen, der jedoch dann von den gottesdienstlichen Verpflichtungen gemäß der Benediktinerregel nicht befreit ist.

In ius et potestatem prefati domini Hermanni abbatis, suorum successorum pro tempore et monasterii predicti transferimus pleno iure patronatus in dicta vicaria sive altari . . . possidendam. Es siegeln der Stifter, der Abt und das Kloster.

Datum Helmwordeshusen loco exempto.

Orig., die 6 ersten Zeilen unleserlich. Siegel ab.